

Gemeindebote

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST
LAUBEGAST • LEUBEN • NIEDERSEDLITZ • ZSCHACHWITZ



JUNI/JULI • 2025

Sommer und Wasser. Im Hochgebirge bilden sie ein wunderbares Zusammenspiel. Beim Aufstieg in die Höhe befinden sich die Pfade oft in der Nähe von Wasserläufen. Die Landschaft ist erfüllt mit unterschiedlichen Geräuschen des fließenden, strömenden und plätschernden Wassers.



Unterwegs mit den Händen frisches Wasser schöpfen und die Trinkflasche auffüllen ist eine Wohltat. Manchmal lockt ein Bergsee zum verführerischen Bad, bei welchem die Kälte sofort kleine Nadeln in die Füße zu stechen scheint.

In großer Höhe sieht man die Schneefelder des vergangenen Winters.

Das Eis der Gletscherreste hat einen besonderen Zauber, im Kontrast zum grauen Geröll. Doch man nimmt Veränderungen wahr, weniger Eis und Schnee, große Täler von Gletschern geformt. Welche Massen an Eis das früher waren, wie lange wird das restliche Gletschereis noch da sein?

Sommer und Wasser laden besonders am Meer zum intensiven Wahrnehmen ein. Das Licht und der Wind formen die Wellen immer wieder neu. Wir haben heute eine Ahnung von dem, was sich auf der anderen Seite des Meeres befindet.

Bei Spaziergängen am Strand kann man entspannen. Aber das Meer spült uns auch zurück, was sorglos zurückgelassen wurde oder verloren gegangen ist.

Sommer und Wasser sind in unseren Gärten eine Herausforderung. Möge die Hitze erträglich sein und der Wunsch nach einem Sommerregen Realität werden. Der Geruch aus der Erde und in den Wäldern bei Regen ist in Gedanken jedenfalls zum Greifen nah. Wasser als Grundlage des Lebens bewirkt Wunder! Dabei kommt mir ein Stück Melodie in den Sinn: „...fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht...“. Der Text ist mittlerweile 50 Jahre alt und aktueller denn je. Die Melodie von Fritz Baltruweit ist einprägsam und geht schnell ins Ohr. Gerade nach der Wende wurde das Lied oft gesungen. Mir ist in Erinnerung, wie es beim Jugendtreffen in Hannover, auf Kirchentagen und in unseren Gemeinden musiziert wurde. Aber was singen wir da? Der Weg zu schönen Gärten ist anstrengend, mühsam und braucht viel Arbeit und Zuwendung. Der sorgsame Umgang mit unserer Schöpfung gewinnt gerade in diesen Tagen mehr an Bedeutung. Die Schöpfung zu erleben und in ihrer Pracht zu genießen, ist ein Privileg. Wir wollen das bewahren und mit Vertrauen weitergeben.



Erzählen wir mehr von den Tropfen, welche die Wüsten unseres Handelns, wieder zu Gärten machen können.

Wasser und Sommer: Viel Freude und Segen beim Entdecken und Erleben.

Tobias Loose

GEMEINDEFEST IN LAUBEGAST SONNTAG, 22. JUNI, AB 14 UHR

Kurz vor den Sommerferien feiern wir unser Gemeindefest wieder einmal in Laubegast. Im Mai gibt es ja schon viele Feiertage - nun im Juni noch ein Fest? „Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes (Prediger 3,13).“

Lassen Sie sich in diesem Sinne herzlich einladen! Mit einem Gottesdienst wollen wir um 14 Uhr beginnen und freuen uns auf das Musical der Kurrenden mit dem Titel „Gerempel im Tempel“. Anschließend gibt es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Begegnung und Gesprächen. Spielerisch soll es dann weitergehen mit vielfältigen Angeboten: Die guten alten Staffelspiele (Eierlaufen, Sackhüpfen usw.) wollen wir aufleben lassen. Wer es ruhiger mag, kann Brettspiele oder Kartenspiele machen. Bringen Sie gerne Ihr Lieblingsspiel mit und suchen Sie sich Mitspielerinnen und Mitspieler! Man kann sich aber auch ein neues Spiel basteln.

Zwischendurch gibt es wieder ein Ständchen vom Posaunenchor.

Zum Schluss, gegen 17 Uhr, sind alle zum gemeinsamen Musizieren eingeladen. Kantor Paul Ehrmann wird uns zu einem schönen Klangerlebnis motivieren und animieren – und dann haben hoffentlich alle gewonnen: Freude, Freunde, Gemeinschaft und guten Mut!



Für ein schönes Fest brauchen wir Unterstützung: Beim Auf- und Abbau, in der Küche und beim Kuchenbacken. Tragen Sie sich gern in die Listen ein, die wir einige Zeit vorher aushängen werden. Danke!

Volker Janetzko
für das Vorbereitungsteam

VERMIETUNG VON GEMEINDERÄUMEN

Im April hat der Kirchenvorstand Veränderungen bei der Vermietung von Gemeinderäumen beschlossen. Diese können nun auch wieder für private Feiern von Personen gemietet werden, die nicht zur Gemeinde gehören. Außerdem gibt es eine Ermäßigung für diejenigen, die aufgrund eines umfangreichen Engagements den so genannten „Ehrenamtsspass“ haben.

Auch weiterhin gibt es die Ermäßigung für alle, die regelmäßig Kirchgeld zahlen: Wer die Gemeindearbeit finanziell angemessen unterstützt, soll natürlich auch in Zukunft günstig feiern können! Nähere Informationen zu Kosten und sonstigen Bedingungen erhalten Sie im Pfarramt.

Thomas Kowtsch für den Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich am 16. Juni und am 23. Juli.
Bitte reichen Sie Anträge spätestens zehn Tage vor der Sitzung ein.

ABSCHIED VON SIMONE POHLINK

Acht Jahre lang war Simone Pohlink mitten im Herzen unserer Kinder- und Jugendarbeit dabei. Mit warmem Lächeln, offenen Ohren und viel Fachwissen begleitete sie Grundschulkinder, plante Freizeiten und ermutigte Jugendliche, ihren Glauben in eigenen Worten zu entdecken. Auch Menschen mit Behinderungen fanden mit Simones einfühlsamer Art einen selbstverständlichen Platz in unseren Gruppen. Oft fand man sie auch hinter den Kulissen: Beim Suchen, Sortieren und Transportieren von Material, mit spontanen Spiele-Ideen oder einer genau passenden Andacht im Gemeindejugendkonvent. Die Beschreibung „ruhig im Auftreten, aber immer präsent“ war von verschiedenen Seiten zu hören. Diese Präsenz tat auch der Mitarbeitendenvertretung gut, in der sie mit klaren Worten und stiller Beharrlichkeit für faire und lösungsorientierte Gespräche sorgte.

Nun möchte sie sich neuen Aufgaben im schulischen Bereich zuwenden. Wir lassen sie nur ungern ziehen, gönnen ihr diesen Schritt jedoch von Herzen. Im Namen des gesamten Kirchenvorstands danke ich für unzählige Stunden, vielfältige Ideen und das vorgelebte Vertrauen, dass Gott mitten im Alltagsgetümmel wirkt.

Liebe Simone, möge Gottes Segen dich begleiten, wenn du Klassenzimmer statt unsere Gemeindehäuser betrittst. Mögest du auch dort Kinder und Jugendliche stärken, Augen für Vielfalt öffnen

und ruhender Pol bleiben. Unsere Türen stehen jederzeit offen - für einen Besuch, ein kurzes „Hallo“ oder ein spontanes Projekt. Gott behüte dich auf allen Wegen!

Thomas Kowtsch

Wir verabschieden Simone Pohlink am Pfingstsonntag in Leuben.



AUF WIEDERSEHEN!

Manchmal ist es an der Zeit die Flügel auszubreiten und weiter zu ziehen. Ich nehme viele schöne und nachdenkswerte Erinnerungen an meine Gruppen und Kollegen, an spontane und geplante Begegnungen, Freizeiten und Konvente mit. Ich war Teil des KonfiTeams und konnte neben der Arbeit mit Konfirmanden auch Teamerinnen und Teamer begleiten. Ich werde die Jugendlichen mit ihren kreativen Kochkünsten, unsere ökumenischen Events und die Arbeit mit Kindern und Teenies vermissen. Ich wünsche allen Gottes Segen für die kommende Zeit.

Simone Pohlink

JUNGE GEMEINDE(N) IN DRESDEN-OST

Nachdem Katja Koloska unsere Gemeinde im März verlassen hat, wird sich auch Simone Pohlink ab August neuen Aufgaben außerhalb unserer Gemeinde widmen. Als Gemeindejugendkonvent (GJK) möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei beiden für ihre geleistete Arbeit und ihr großes Engagement bedanken!

Natürlich bringt diese Situation einige Herausforderungen für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde mit sich. Da die Junge Gemeinde in Zschachwitz schon seit längerer Zeit nur eine sehr geringe Zahl an Teilnehmenden verzeichnet und sich dies trotz verschiedener Bemühungen zur Stärkung der Gruppe nicht verändert hat, haben wir uns dazu entschieden, die JG in Zschachwitz ab diesem Sommer pausieren zu lassen. Alle Interessierten - und natürlich auch die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden - sind herzlich eingeladen, freitags in der JG in Laubegast dabeizusein. Diese wird bereits seit April von Jannis Kowtsch ehrenamtlich geleitet.



Vielen Dank, Jannis, dass du diese Aufgabe übernommen hast!

*Holger Palen
im Namen des Gemeindejugendkonvents*

»SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!«

Mit Blick auf unseren Gemeindeboten ist eine so grundlegende Veränderung, wie in der Offenbarung geschrieben steht, hoffentlich nicht notwendig. Seit 16 Jahren bin ich mit unterschiedlicher Intensität in Redaktion und Layout involviert. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert, aber die Leitidee ist geblieben: Form und Inhalt müssen so sein, dass möglichst viele Menschen wenigstens einmal durchblättern.



Und so arbeiten wir im Moment an weiteren Veränderungen: Die Gottesdienstübersicht bleibt zwar zum Heraustrennen in der Heftmitte, enthält ab jetzt aber auch die Gottesdienste in Gruna und Seidnitz. Zusammen mit dem neuen Layout fällt die Entscheidung, welchen Gottesdienst man als nächstes besucht, so hoffentlich leichter.

Weitere kleine und größere Veränderungen sind schon in Arbeit. Auch die zur Gemeindegwerkstatt im Herbst 2024 angeregte gemeinsame Veröffentlichung mit Gruna-Seidnitz wird gerade diskutiert. Haben Sie noch Wünsche oder Ideen? Fehlt ihnen eine Rubrik, die Sie gern für ein paar Ausgaben inhaltlich betreuen möchten? Dann freue ich mich über eine E-Mail an gemeindebote@kirche-dresden-ost.de!

*Thomas Kowtsch
Redaktion Gemeindebote*

KIRCHENTAG IN HANNOVER »mutig - stark - beherzt«

Mutig ist es, sich zum Kirchentag anzumelden, um mit anderen Sängerinnen und Sängern gemeinsam als Chor zu singen. Kirchentag bringt die Musik in die ganze Stadt und als Sängerkorps erreichen und erfreuen wir an öffentlichen Plätzen die Menschen – egal ob Bürger der Stadt Hannover, Kirchentagsbesucher oder andere Gäste. Es wird zum Verweilen und Innehalten eingeladen. Es gibt den Austausch untereinander und das Miteinander macht **stark** und begleitet uns auf unserem Weg.



Das Programm des Kirchentages war wieder vielfältig und meine Auswahl lag diesmal beim Thema Musik. Im Zentrum Kirchenmusik besuchte ich die Podiumsdiskussion »Superkraft Musik; Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum«. Betrachtet wurde es aus der Sicht eines Musikwissenschaftlers, einer Musikerin und der Musikpädagogik. Fazit: Musikalische Aktivitäten sind ein großer Gesundheitsfaktor. Singen und Tanzen machen Freude und immunisieren. Musik ist ein exzellenter Lebensbegleiter in guten wie auch in schlechten Zeiten.

Beherzt wurde das auch angegangen, beim Offenen Singen in der großen Messehalle mit Fritz Baltruweit, der viele neue Lieder wie „Gott gab uns Atem, damit wir leben“, „Ich sing dir mein Lied“



oder „Jeder Mensch braucht einen Engel“ geschrieben hat. Rund 1.500 Gäste hat er in seinen Bann gezogen und mit dem ersten Gitarrenakkord stimmten alle ein. Eineinhalb Stunden vergehen beim gemeinsamen Singen wie im Flug. Das ist Kirchentag!

Am Abend der Begegnung konnten wir alle die Stadt Hannover und das Umland kennenlernen. Das Feierabendmahl erlebten wir im Bischofsgarten, ein Besuch des Gute-Nacht-Cafés beim CVJM und der Workshop „Kirche Kunterbunt“ waren weitere tolle Erlebnisse.

Wie auch beim Besuch der vergangenen Kirchentage waren die Begegnungen und Gespräche eine Bereicherung. Und sicher haben viele den Eröffnungs- und Schlussgottesdienst im Fernsehen verfolgt. Live, mit tausenden Menschen, ist das absolutes Gänsehautfeeling und das nehme ich mit in den Alltag:
mutig - stark - beherzt
Iris Gottlöber

»TELEFONLAWINE 2.0«

Jeder ruft fünf Freunde an, und diese wiederum jeweils fünf Freunde. Jeder Anruf löst eine Kette weiterer Gespräche aus, bis alle informiert sind. Klingt gut?

Veranstaltungen gibt es viele...

Ob Themenabend, Familiengottesdienst oder Konzert: Unser Kalender ist prall gefüllt. Dennoch hören wir oft: „Davon wusste ich gar nichts!“ oder „Der Termin ist mir durchgerutscht.“

... und eine einfache Lösung

Eine einfache Idee: ein Bild des Veranstaltungsplakats im eigenen WhatsApp-Status. Das sehen viele Kontakte sofort und es funktioniert fast so gut wie fünf Anrufe. Damit sich niemand mehr einzelne Bilder hin- und herschicken muss, haben wir einen offiziellen WhatsApp-Kanal der Kirchengemeinde eingerichtet. Dort findet man:

- kurze Erinnerungen an Termine
- Plakate zum Weiterleiten oder Speichern
- gelegentlich einen kleinen Einblick hinter die Kulissen



Mit dem Kanal möchten wir es leichter machen, die „Telefonlawine 2.0“ ins Rollen zu bringen und interessante Veranstaltungen im Blick zu behalten.

Wir ermutigen alle, diese Erinnerung gern auch ganz unkompliziert an Freundinnen, Nachbarn oder Kollegen weiterzureichen!



Datenschutz? Aber sicher!

Der WhatsApp-Kanal ist ein sogenannter Broadcast-Dienst. Wir sehen keine persönlichen Daten der Abonentinnen und Abonnenten und können keine Nachrichten empfangen. Alle Mitlesenden bleiben anonym und entscheiden selbst, ob sie eine Mitteilung lesen, sie im Status oder mit Kontakten teilen oder einfach ignorieren.

Freiwillig und unkompliziert

Der Kanal ist ein zusätzliches Angebot. Wer ihn nicht abonniert, verpasst nichts Wichtiges: Alle Infos erscheinen wie gewohnt auf der Website, im Gemeindeboten und ggf. in den Aushängen.

Mit unseren vielfältigen Angeboten haben wir einen großen Schatz. Lasst frei nach Jesaja andere daran teilhaben: Wie gut ist es, wenn man schon von Weitem den sieht, der gute Nachrichten bringt!

Thomas Kowtsch

GEMEINDEKREISE UND TREFFPUNKTE

Bastelkreis Leuben

Mittwoch, 2. Juli, 15 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Leuben

Besuchsdienst

Dienstag, 1. Juli, 16 Uhr

in Zschachwitz

Donnerstag, 26. Juni, 15 Uhr

in Laubegast

Bibelgespräch

Mittwoch, 4. Juni und 2. Juli,

10 Uhr in Leuben

Mittwoch, 25. Juni und 23. Juli,

10 Uhr in Niedersedlitz

Bibelsalon

Mittwoch, 25. Juni, 17.30 Uhr im

Jugendraum Zschachwitz

Freitag ab 30

Freitag, 13. Juni (Abendwanderung)

und 11. Juli, 19.30 Uhr in Laubegast

Gesprächskreis

Dienstag, 10. Juni und 8. Juli,

19.30 Uhr in Niedersedlitz

Männerrunde Zschachwitz

jeden 3. Dienstag 20 Uhr

Meditatives Tanzen

Donnerstag, 12. und 26. Juni,

18 Uhr in Laubegast

Offene Frauenrunde

Donnerstag, 19. Juni und 17. Juli,

19.45 Uhr in Zschachwitz

Gartenkreis Leuben

Mittwoch, 4., 18. und 25. Juni sowie

9. und 23. Juli, jeweils 16 Uhr

SENIOREN

Frauenrunde in Zschachwitz

Montag, 2. Juni und 4. August,

jeweils 17.30 Uhr

Kaffeeklatsch

Mittwoch, 2. Juli, 15.00 Uhr

im Gemeindegemeinschaftssaal Leuben

Offener Kirchentreff am Mittag

Freitag, 27. Juni,

12 Uhr in der Scheune Leuben

Bitte vorher anmelden! (Tel. 2525288)

Seniorenfrühstück mit Andacht

- siehe Gottesdienst-Plan -

Seniorenachmittag

Mittwoch, 25. Juni, 14 Uhr in Laubegast

OFFENE KIRCHEN

Offene Himmelfahrtskirche

Montag bis Donnerstag, 17 bis 18 Uhr

Offene Stephanuskirche

Radwegekirche

täglich 8 bis 18 Uhr



KINDER UND FAMILIEN

Kindergruppen (außerhalb der Ferien)**in Laubegast:**

Klasse 1 - 3, mittwochs, 16 Uhr

Klasse 4 - 6, mittwochs, 17 Uhr

in Niedersedlitz:

Klasse 1 - 6, dienstags, 16 Uhr

in Zschachwitz:

Klasse 1, montags, 16 Uhr

Klasse 2, montags, 16 Uhr

Klasse 3, montags, 15 Uhr

Klasse 4, montags, 15 Uhr

Teenie-Treff*

Klasse 5 - 7, freitags, 16 Uhr

Kindersamstag Leuben

Samstag, 14. Juni, 9 Uhr in der Scheune

Krabbelgruppe in Laubegast

Donnerstag, 26. Juni, 10. und 24. Juli,

jeweils 16.30 Uhr

Krabbelgruppe in Niedersedlitz

donnerstags, 9.30 Uhr

Krabbelgruppe in Zschachwitz

Mittwoch, 4., 11., 18. und 25. Juni,

2., 9., 16., 23. und 30. Juli, 9.30 Uhr

KONFIRMANDEN UND JUGENDLICHE

Konfirmanden

Start-Wochenende Konfi am 14. Juni in

Laubegast und am 15. Juni in Zschachwitz

Junge Gemeinde* (außerhalb der Ferien)

freitags, 19.30 Uhr in Laubegast



SINGEN UND MUSIZIEREN

Flötenkreis (Erwachsene)

mittwochs, 16.30 Uhr

im Gemeindezentrum Laubegast

Hagios-Liederabend

Mittwoch, 4. Juni, 19 Uhr

im Gemeindezentrum Niedersedlitz

Kantorei Laubegast-Zschachwitz

mittwochs, 19.30 Uhr, im Juni in

Laubegast, im Juli in Zschachwitz

23. Juli.-27. August: Sommerpause

Kantorei Leuben

donnerstags, 19.30 Uhr

in der Scheune Leuben

Kinderchor* (außerhalb der Ferien)

donnerstags, 17 Uhr

in der Scheune Leuben

Kurrende* (außerhalb der Ferien)

mittwochs, 16.15 Uhr

im Gemeindehaus Zschachwitz

Posaunenchor Leuben

dienstags, 19.30 Uhr

in der Scheune Leuben

Posaunenchor Niedersedlitz

montags, 18 Uhr

im Gemeindezentrum Niedersedlitz

Posaunenchor Zschachwitz

donnerstags, 19.30 Uhr

im Gemeindehaus Zschachwitz

Bildnachweise: Titel und S. 2 - T. Loose, S. 4 - S. Pohlink, S. 5 r - T. Kowtsch, S. 6 l - Dt. Ev. Kirchentag, S. 6 r - I. Gottlöber, S. 13 l - A. Henker, S. 13 r - J. Dörnemann, S. 14 l - T. Kowtsch, S. 15 l - KI-generiert, S. 15 r - U. Riemann, S. 16 - Fam. Kappler, S. 17 o - C. Knepper, S. 17 u - Fam. Schneider, S. 19 - T. Kowtsch, alle anderen Fotos: pixabay.de

* Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) Sachsen statt.



1. Juni - Exaudi

	Gruna	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	
	Zschachwitz	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	
	Laubegast	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	

8. Juni - Pfingstsonntag

	Gruna	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Spontanchor Pfarrer Friedemann Groß		
	Laubegast	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Klaviermatinee Pfarrer Markus Beulich		
	Leuben	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufen Pfarrerin Claudia Knepper		
	Niedersedlitz	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Martin Henker		

9. Juni - Pfingstmontag

	Zschachwitz	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst - Heilige Familie Pfr. Michael Gehrke, Pfarrerin Claudia Knepper	
	Seidnitz	18.00 Uhr	Gottesdienst Andachtsteam	

13. Juni

	Leuben	09.30 Uhr	Seniorgottesdienst mit 2. Frühstück M. und F. Krüger	
---	--------	-----------	--	--

15. Juni - Trinitatis

	Gruna	10.00 Uhr	Gottesdienst Lektorin Maja Dippe		
	Leuben	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Lektoren C. u. J. Dohndorf		
	Zschachwitz	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i. R. Nikolaus Krause		

21. Juni

	Niedersedlitz	18.00 Uhr	Ökumenische Johannisfeier Pfarrerin Knepper, Pfarrer Gehrke		
--	---------------	-----------	---	---	---

22. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

	Gruna	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold		
	Laubegast	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest Pfr. Groß, Pfrn. Knepper		

24. Juni - Johannistag

	Zschachwitz <i>Friedhof</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Johannistag Pfarrerin Claudia Knepper	
	Seidnitz	19.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	

29. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

	Leuben	09.00 Uhr	Gottesdienst Lektoren C. u. J. Dohndorf	
	Gruna	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	
	Zschachwitz	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Claudia Knepper	

6. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis

	Laubegast	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Markus Beulich		
	Seidnitz	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Spontanchor Pfarrerin Claudia Knepper		
	Niedersedlitz	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Markus Beulich		

11. Juli

	Leuben	09.30 Uhr	Seniorgottesdienst mit 2. Frühstück Pfarrerin Claudia Knepper	
---	--------	-----------	---	---

13. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis

	Zschachwitz	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper		
	Gruna	10.00 Uhr	Gottesdienst Sup. i. R. Martin Henker		
	Leuben	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper		

20. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

	Seidnitz	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	
	Niedersedlitz	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Knepper	
	Laubegast	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Friedemann Groß	 

27. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

	Leuben	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	
	Zschachwitz	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer i. R. Nikolaus Krause	
	Gruna	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	 

3. August - 7. Sonntag nach Trinitatis

	Laubegast	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	
	Seidnitz	10.00 Uhr	Gottesdienst G. Friebel	
	Niedersedlitz	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Christoph Arnold	

MONATSSPRUCH JUNI

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.
Apostelgeschichte 10,28

MONATSSPRUCH JULI

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!
Philipper 4,6

WEITERE GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

- Seniorenheim Berthold-Haupt-Str. 28**
Donnerstag, 5. Juni und 3. Juli, 10 Uhr
- Seniorenresidenz Alte Mälzerei, Berthold-Haupt-Str. 83**
Mittwoch, 18. Juni, 10 Uhr
- Seniorenzentrum Jonsdorfer Str. 20**
Sonnabend, 31. Mai, 9.30 Uhr

Cultus Leuben

- Donnerstag, 5. Juni, 16.30 Uhr, Gruppenstunde
- Andacht mit Gebet um Heilung**
Freitag, 4. Juli, 17 Uhr im Gemeindehaus Zschachwitz
- Friedensgebete**
dienstags, 18 Uhr in Laubegast
donnerstags, 12. und 26. Juni jeweils 18 Uhr in Niedersedlitz

RUND UM DEN JOHANNISTAG

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten rund um den Johannistag, dem Fest, das an die Geburt Johannes des Tüfers erinnert. Mitten im Sommer feiern wir das Licht, das wächst und auf Christus, das Licht der Welt, hinweist. Und wir danken für Menschen, die Wegbereiter des Glaubens sind.



Bereits am Sonnabend, dem 21. Juni, beginnen wir um 18.00 Uhr mit einer ökumenischen Johannisfeier mit Pfr. Gehrke und Pfrn. Knepper in der Sommerkirche in Niedersedlitz. Bei gutem Wetter lassen wir den Abend traditionell am Feuer mit einem kleinen Imbiss und gemeinsamen Gesang ausklingen. Am Abend des Johannistages selbst, am 24. Juni, laden wir zu zwei Gottesdiensten ein: Um **18.00 Uhr** feiern wir mit den Bläsern einen **Gottesdienst auf dem Friedhof in Zschachwitz**. Um **19.30 Uhr** laden wir ein zu einem **Abendmahlsgottesdienst in der Nazarethkirche** in Altseidnitz.

Pfarrerin Claudia Knepper

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND
»ALS GASTÄRZTIN IN GAMBIA«
Montag, 23. Juni 2025, 19.30 Uhr
in der Scheune Leuben

Gambia in Westafrika ist das kleinste Land auf dem afrikanischen Kontinent – aufgrund des Reichtums an Sprachen, verschiedener kultureller Einflüsse und wunderschöner Natur aber sehr vielgesichtig. Werden Menschen jedoch krank, sehen sie sich konfrontiert mit unzureichender Gesundheitsversorgung.



Dr. Jenny Dörnemann, Kinderärztin aus Dresden, war für sechs Wochen Gastärztin im Edward Francis Small Teaching Hospital, der einzigen Universitäts- und Ausbildungsklinik des Landes. Sie hat das Team vor Ort in der Verbesserung der Versorgung kritisch kranker Kinder unterstützt. Für uns berichtet sie von ihren Eindrücken.

Ulrike Eltz

KURZKONZERTREIHE: ORGELKONZERT
Freitag, 6. Juni, 19.00 Uhr
Himmelfahrtskirche Leuben

Kurz vor seiner Abschlussprüfung im Fach Orgelliteratur lädt Kantor Johannes Matern zu einem kleinen Orgelkonzert am Abend ein.

Das Programm lebt von den tonsprachlichen Unterschieden der verschiedenen Werke: Hindemiths II. Orgelsonate, kurz vor seiner Flucht ins Exil komponiert, spiegelt die Wirren und die Ungewissheit vor dem drohenden 2. Weltkrieg wieder. Louis Vierne III. Orgelsymphonie, lediglich 25 Jahre früher komponiert, steht Hindemiths Werk klanglich vollkommen konträr gegenüber, verarbeitet aber ebenso das persönliche Leid des Komponisten nach dem Verlust seiner Mutter. Weitere Werke ergänzen das Programm des Orgelkonzerts.

Die Abschlussprüfung findet am 24.06. in der Frauenkirche Dresden statt.



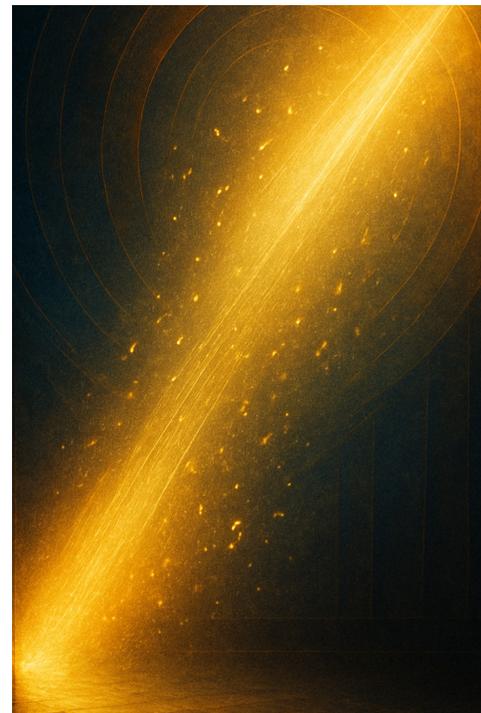
KLAVIERMATINEE
Pfingstsonntag, 8. Juni, ca. 11.15 Uhr in
Laubegast

„In jeder flüchtigen Vision sehe ich Welten, erfüllt vom Wechselspiel der Regenbogenfarben.“ – Konstantin Balmont (1867-1942, russischer Lyriker)

Oben stehende Zeile stammt aus einem Gedicht, das für Sergei Prokofjew als Inspiration für seine „Visions fugitives“ (dt.: flüchtige Erscheinungen) diente. In unserem schnelllebigen Alltag ist es wichtig, ab und an innezuhalten, um die flüchtigen Erscheinungen und Regenbogenfarben des Alltags wahrzunehmen. Deshalb lädt Sie Kantor Johannes Matern nach dem Pfingstgottesdienst in Laubegast zu einer kleinen Klaviermatinee zum Innehalten ein. Das Programm besteht aus den Stücken für seine Abschlussprüfung im Fach Klavier: Neben Ausschnitten aus dem oben genannten Werk erklingen außerdem Klavierwerke von Beethoven und Debussy sowie eine Komposition von Joseph Joachim für Viola und Klavier. Die Matinee wird ca. 30 Minuten dauern.

FESTGOTTESDIENST MIT VIERNES
»MESSE SOLENNELLE«
Pfingstsonntag, 8. Juni, 10 Uhr in
Leuben

Eine monumentale Messvertonung von Louis Vierne erklingt in diesem Jahr am Pfingstsonntag, dem 8. Juni: beim Festgottesdienst in der Himmelfahrtskirche (Beginn: 10 Uhr) sind Sätze aus der „Messe solennelle“ zu hören. Das Werk, das ursprünglich für Chor und zwei Orgeln komponiert wurde, wird hier in der Fassung für Chor und eine Orgel zur Aufführung gebracht. Unter der Leitung von Kantor Paul Ehrmann musizieren die Kantorei Leuben und Organistin Sophie Fournier.



KURRENDERÜSTZEIT MIT »GEREMPEL IM
TEMPEL« – UND BEIM GEMEINDEFEST

Vom 13. bis 15. Juni fahren die Kurrenden aus Dresden-Ost und Gruna-Seidnitz ins Landheim Mayenhof zur alljährlichen Kurrenderüstzeit. Neben den Proben für die gemeinsame Musical-Aufführung beim Gemeindefest werden auch Kostüme und Kulissen gebastelt. Das diesjährige Stück heißt „Gerempel im Tempel“. Jesus ist empört: Im Tempel in Jerusalem herrscht reges Treiben. Aber nicht, weil so viele Gläubige Gott huldigen wollten, sondern weil unzählige Händler dort ihre Stände aufgebaut haben. Voller Wut wirft Jesus die Tische der Händler um. „Mein Haus soll ein Bethaus sein“, ruft er den Kaufmännern zu, „ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.“

SOMMERKONZERT IN NIEDERSEDLITZ
Sonnabend, 28. Juni, 16 Uhr

Die Kammermusikgruppe „Sonatett“ lädt zu einer guten Stunde mit bekannten und beschwingten Melodien von Lincke, Joplin, Leoncavallo, Händel, Schostakowitsch u. a. ein. Arrangiert sind diese für Streichquartett u. Cembalo (Klavier). Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

Uta Riemann



AHOI WIELAND

Ein Steuermann ist von Deck gegangen. Das war meine erste Assoziation, als ich von Wieland Kapplers Tod erfuhr. Er wurde mit 60 Jahren zu seinem Schöpfer gerufen und wir sind in Trauer und Schmerz bei seiner Familie.

Wieland Kappler, ein Zschachwitzer Urgestein, war ab Anfang der 90er-Jahre mehr als ein Viertel Jahrhundert im Kirchenvorstand der ehemaligen Stephanusgemeinde in Zschachwitz aktiv, die meiste Zeit davon als KV-Vorsitzender. 2014 trat er nicht wieder zur Wahl an.

Schon in jungen Jahren hat er sich in die Verantwortung nehmen lassen und viel für die Gemeinde bewirkt. In seiner Zeit wurden unter anderem das Christliche Kinderhaus und die Christliche Schule als ökumenische Projekte verankert, die Partnerschaft mit Hermannsburg erlebte noch mal eine Blütezeit. Ein Höhepunkt war sicherlich auch der Kirchentag 2011 in Dresden. Die Elbehochwasser und ihre Folgen waren zu bewältigen und ein Kirchenasyl für eine kurdische Familie in unserer Gemeinde hat er sehr aktiv mit betreut.

Neben den großen sichtbaren Themen hat er unendlich viel im Hintergrund gewirkt. Gefühlt stand sein Auto immer auf dem Kirchhof und er hat sich mit Pfarrerinnen und Pfarrern besprochen und mit Mitarbeitenden gesprochen. Gerade letzteres war ihm in wertschätzender Art sehr wichtig. Er hat die KV-Sitzungen so organisiert, dass regelmäßig ein geistlicher Impuls und ein Thema zum Gemeindeaufbau verankert wurden. Häufig musste er mit landes-



kirchlichen Stellen um gemeindeorientierte Lösungen ringen und es waren viele Personalthemen zu bearbeiten. Aber auch die Zukunft der Gemeinde wollte sorgsam begleitet werden. Ein neu ins Leben gerufener Regionalaussschuss mit der damaligen Kirchengemeinde Leuben hat ein intensives Kennenlernen befördert und Vertrauen aufgebaut, so dass wir ab 2006 im Schwesternkirchverhältnis ein neues Miteinander leben konnten. Dieses Vertrauen konnten wir uns bewahren und es wirkt bis heute in unserer nunmehr vereinten Gemeinde Dresden-Ost weiter. Und nebenbei gab es noch einen aktiven Hauskreis, der sich wöchentlich traf und in dem er oft den geistlichen Impuls gab.

Natürlich blieben Konflikte nicht aus und haben auch Kraft gekostet. Auch darum hat er sich in den letzten Jahren anderen Themen gewidmet. Aber er konnte nicht gehen, ohne uns noch „12 Empfehlungen für die zielorientierte

und erfolgreiche Arbeit im Kirchenvorstand“ an die Hand zu geben. So blieb er uns verbunden – ob als kräftiger Tenor im Chor, in der Männerarbeit oder bei Bedarf als Kirchner und Lektor im Gottesdienst.

Ohne zusätzliches Ehrenamt ging es aber bei Wieland nicht. Das Segeln, eines seiner großen Hobbys neben dem geliebten Mercedes, hat ihm den stellvertretenden Vorsitz im Dresdner Segelverein Pillnitzer Insel 1928 e.V. beschert, den er bis zuletzt innehatte.

Wieland war ein Mensch der leisen Töne und ein Freund intensiver Gespräche, hatte immer ein offenes Ohr und war verlässlich in seinem Handeln. Er war ein Menschenfreund und konnte andere Meinungen aushalten und das Gespräch befördern.

Gerade da wird er uns fehlen: Das Zuhören und Brücken bauen, das aktive Suchen nach Gemeinsamkeiten brauchen wir so sehr ...

Aber Wieland war auch gesellig und sanftmütig, griff dabei oft zur Gitarre, organisierte gern und wusste ein selbstgebräutes Bier oder einen guten Whisk(e)y zu schätzen. Er hat meist zuerst an Andere gedacht – egal ob es die Gemeinde oder seine große Familie betraf – und dabei sich selbst oft hinten an gestellt.

Nun hat er endgültig das Steuer losgelassen, aber wir wissen: Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes.

Auf Wiedersehen Wieland!

*Steffen Klinger
für Ortsausschuss Zschachwitz und Kirchenvorstand*



TANZABEND IN STEPHANUS Sonnabend, 16. August

Längst zur Tradition für die Gesamtgemeinde geworden ist der Tanzabend auf dem Außengelände der Stephanuskirche in Zschachwitz.

Zum einen ist es natürlich eine wunderbare Gelegenheit um gemeinsam zu feiern. Zusätzlich macht Tanzen aber auch Spaß und ist für Körper und Psyche gesund: Glückshormone wie Endorphin und Dopamin werden ausgeschüttet, und das Stresshormon Cortisol wird gleichzeitig abgebaut.

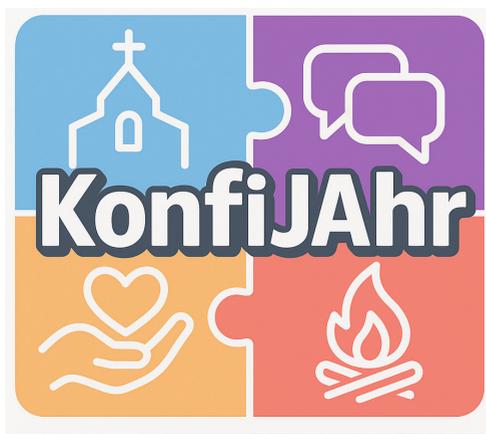
In diesem Jahr findet der Tanzabend (bei dem man natürlich auch rhythmisch herumstehen darf!) ausnahmsweise später als das Gemeindefest statt – am 16. August. Weitere Details folgen dann im nächsten Gemeindeboten.



FAMILIENGOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG Sonntag, 17. August

Schon jetzt möchte ich darauf hinweisen, dass der Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, dem 17. August., 10.30 Uhr, in Zschachwitz gefeiert wird.

Heike Koch



Ein Jahr. Ein Weg. Ein Ja.

START INS KONFIJAHR

Im Juni beginnt für eine neue Gruppe von Siebtklässlern die Konfirmandenzeit: Das KonfiJAhr startet! Damit beginnt auch für uns ein neuer Abschnitt: Erstmals findet die Konfirmandenzeit nach einem neuen Konzept statt. Sie ist nun auf ein Jahr konzentriert und wird gemeinsam für Jugendliche aus den Kirchgemeinden Dresden-Ost und Gruna-Seidnitz angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den gemeinsamen Rüstzeiten: Los geht

es mit einer Startrüstzeit, in den Herbstferien folgt das Konficamp, und im März beschließen wir das KonfiJAhr mit einer Abschlussrüstzeit. Ergänzt werden diese intensiven Zeiten durch sechs thematische Konfi-Samstage, jeweils in Laubegast.

Ein weiterer zentraler Baustein ist das Gemeindepraktikum: Von August bis Februar können die Jugendlichen verschiedene Bereiche des Gemeindelebens kennenlernen und sich aktiv einbringen. Am Anfang des neuen Jahres gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden drei Vorstellungsgottesdienste in den Gemeindeteilen Laubegast, Seidnitz und Zschachwitz.

Die Konfirmationen feiern wir dann im kommenden Frühjahr: am 26. April 2026 in Gruna und am 10. Mai 2026 in Leuben.

Wer aktuell in der 7. Klasse ist und am KonfiJAhr teilnehmen möchte, kann sich gern noch anmelden! Der gemeinsame Start ist am Wochenende vom 14. und 15. Juni – mit einem Kennenlernwochenende für beide Gemeinden. Wir freuen uns auf Euch!

Euer KonfiTeam

TAUFFEST IN ZSCHACHWITZ 31. AUGUST 2025

Wer Fragen zum Tauffest hat oder sich zur Taufe anmelden möchte, kann sich jederzeit an das Pfarrbüro oder an Pfarrerin Claudia Knepper wenden.



Konfirmation

Da der Konfirmationsgottesdienst nur wenige Tage vor dem Erscheinungstermin des Gemeindebotens stattfand, gibt es ausnahmsweise an dieser Stelle kein Gruppenfoto.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Ost

www.kirche-dresden-ost.de

E-Mail: kg.dresden-ost@evlks.de

V.i.S.d.P: Thomas Kowtsch

Redaktion & Satz: Thomas Kowtsch

Altleuben 13, 01257 Dresden, Tel. 0351 2031647

Herstellung: Löbnitz Druck GmbH

Für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 13.06.2025

und Erscheinungstermin: 17.07.2025



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



BANKVERBINDUNG:

KD-Bank Dortmund-LKG Sachsen
BIC: GENODED1DKD

für Kirchgeld:

IBAN: DE85 3506 0190 1604 5000 16
mit Angabe der Kirchgeldnummer
Name und Anschrift

für Spenden u.a.:

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
bei Verwendungszweck bitte
unbedingt RT 0905/... angeben.

Spenden für die Öffentlichkeitsarbeit sind herzlich erbeten.

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DRESDEN-OST

Pfarramt und Gemeindebüro Leuben

Altleuben 13, 01257 Dresden

Di: 10 bis 12 Uhr u. 14 bis 17 Uhr

Do: 9 bis 12 Uhr, Fr: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 0351 2031647

E-Mail: kg.dresden-ost@evlks.de

Gemeindebüro Laubegast

Hermann-Seidel-Straße 3, 01279 Dresden

Do: 15 bis 17 Uhr, Tel. 0351 2515332

Gemeindebüro Zschachwitz

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden

Mo: 14 bis 18 Uhr, Do: 9 bis 12 Uhr

Tel. 0351 2039234

Friedhofsverwaltung Leuben

Altleuben 13, 01257 Dresden

Di: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Fr: 9 bis 12 Uhr

sowie nach telefonischer Voranmeldung

Tel.: 0351 2027752, Fax: 0351 2030004

E-Mail: friedhof.dd_leuben@evlks.de

Friedhofsverwalter Tony Bolus

Mo bis Fr: 7 bis 15 Uhr vor Ort

Tel. 0351 2039212

Friedhofsverwaltung Zschachwitz

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden

Mo: 14 bis 18 Uhr, Do: 9 bis 12 Uhr

Tel. 0351 2039236, Fax: 0351 2039235

E-Mail: friedhof.dd_zschachwitz@evlks.de

Stellv. Friedhofsverwalter Thomas Brodkorb

Tel. 0351 2038221

Himmelfahrtskirche Leuben

Altleuben 15, 01257 Dresden

Christophoruskirche Laubegast

Hermann-Seidel-Str. 3, 01279 Dresden

Gemeindezentrum Niedersedlitz

Pfarrer-Schneider-Str. 7, 01257 Dresden

Stephanuskirche Zschachwitz

Meußlitzer Str. 113, 01259 Dresden

Pfarrer Christoph Arnold

Seelsorgebezirk Gruna und z. Zt. Leuben

Tel. 0351 3101093 oder 0151 25844005

christoph.arnold@evlks.de

Pfarrer Friedemann Groß

Seelsorgebezirk Seidnitz und z. Zt. Laubegast

Tel.: 0351 259 81 84, 0176 80 02 14 77

friedemann.gross@evlks.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Claudia Knepper

Seelsorgebezirk Zschachwitz und z. Zt.

Niedersedlitz

Tel. 0160 90524410

claudia.knepper@evlks.de

Sprechzeit nach tel. Vereinbarung

Kantor Johannes Matern

Tel. 0152 23471544

johannes.matern@evlks.de

Kantor Paul Ehrmann

Tel. 0160 94952004

paul.ehrmann@evlks.de

Gemeindepädagogin Heike Koch

Tel. 0351 4759054, heike.koch@evlks.de

Gemeindepädagogin Heike Meisel

Tel. 0170 2462948, heike.meisel@evlks.de

Gemeindepädagogin Simone Pohlink

Tel. 0160 94688137, simone.pohlink@evlks.de